

IGS hat erstmals mehr als 1000 Schüler

Raumnot und gesetzliche Vorgaben begrenzen das weitere Wachstum. 2019 gibt es das erste Abitur.

Von Arne Grohmann

Lengede. Mitten während des laufenden Schuljahres 2018/19 teilte Schulleiter Jan-Peter Braun mit: „Wir sind eine der größten Schulen im Landkreis.“ Dabei gibt es die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede erst seit acht Jahren. Die aktuelle Schülerzahl: 1002. In den Anfangsjahren bekam die Lengeder Schule jedes Jahr einen neuen Jahrgang, jeweils mit fünf Klassen. Entsprechend musste die Zahl der Lehrer und Mitarbeiter ansteigen. Aktuell seien es 96 Lehrer, 3 Sekretärinnen, 2 Hausmeister, rund 20 Küchenmitarbeiter, berichtet Jan-Peter Braun. Dazu kämen Schulassistenten, Sozialpädagogen, FSJler oder Praktikanten von Universitäten.

Die IGS Lengede stieß von Anfang an an ihre Grenzen, zumindest räumlich. Nach längerem Kampf gab es die Oberstufe, im nächsten Jahr machen die ersten Schüler in Lengede ihr Abitur. Die höheren Jahrgänge nutzen die Räume der früheren Haupt- und Realschule neben dem Hauptgebäude der IGS, das inzwischen innen auch teilsaniert und erweitert wurde.

In den Anfangsjahren mussten Container auf dem Schulhof aufgestellt werden. Die kommen aktuell für den Jahrgang 13 zurück. „Die sind aber sehr sehr gut von der Qualität“, betont der Schulleiter. Innen merke man kaum, dass man sich in einem Container befinde. Und in zwei Jahren soll der Neubau an der alten Realschule fertig sein.

Bei erstmals mehr als 1000 Schülern reicht auch die Kreissporthalle in Lengede nicht mehr für den Sportunterricht. Außerdem gibt es in der Gemeinde noch Vereine, die die Halle brauchen. Schüler der Oberstufe weichen bereits in die Halle in Woltwiesche aus.

„Die Kreissporthalle wird man nicht vergrößern können“, weiß



Begrüßung der neuen fünften Klassen: An Luftballons flogen die Wünsche der neuen Schüler in den Himmel.

FOTO: IGS LENGEDE

Jan-Peter Braun und schiebt gleich nach: „Zum Glück hat unsere Schule ein sehr großes Gelände.“ Es gebe also noch Platz.

Ob und was möglich oder geplant ist, dazu möchte der Schulleiter derzeit nicht viel sagen, denn die Überlegungen befänden sich noch in den Anfängen. Fakt sei aber, dass eine Ganztagschule und die Oberstufe am Nachmittag die Vereinszeiten in der Halle einschränken.

Die IGS Lengede ist beliebt. Zum Einzugsgebiet gehören die Gemeinden Lengede, Ilsede, Vechelde und Wendeburg (ohne Ersehof und Neubrück).

Manchmal gebe es Anfragen aus dem Landkreis Hildesheim, so der

Schulleiter. In der gymnasialen Oberstufe seien Schüler aus Söhlde; ein Problem sei die Busverbindung nach Lengede.

In den vergangenen Jahren hätten immer wieder Schüler abgelehnt werden müssen. „Manchmal waren es 60, manchmal aber auch nur 2“, sagt Jan-Peter Braun. Der Durchschnitt habe sich bei 15 bis 20 eingependelt. Die abgelehnten Schüler hätten die Möglichkeit, eine andere IGS im Landkreis Peine zu besuchen.

„Ich bin eigentlich recht zufrieden“, sagt der Schulleiter, wenn er nach Wünschen für seine Schule gefragt wird. Mit der weiteren Digitalisierung und den Lernzielen nach

Vorgabe des Kultusministeriums komme eine große Aufgabe auf die Schule zu. „Aber es geht nicht mehr nur um Aufbau, jetzt können und wollen wir richtig durchstarten!“, betont Jan-Peter Braun.

Der dürfte als erfolgreicher Schulleiter bereits die eine oder andere Anfrage bekommen haben. „Ich blocke das immer frühzeitig ab. Ich bleibe in Lengede“, sagt er dazu auf Nachfrage.



Reden Sie mit!

Wird die IGS Lengede zu schnell zu groß?

www.peiner-nachrichten.de

IGS Lengede

■ In der Sekundarstufe I gibt es aktuell 820 Schüler, in der Sekundarstufe II 182 Schüler. Die Sek. I ist durchgehend fünfzügig (5 Klassen pro Jahrgang).

■ Der Jahrgang 11 ist dreizügig, danach gibt es keine Klassen mehr; der Jahrgang 12 hat 75 Schüler (quasi vierzügig), der erstmalige Jahrgang 13 hat aktuell 50 Schüler.

■ Die IGS Lengede gibt es seit acht Jahren.